

# Pfarrnachrichten

03. Januar 2026 bis 11. Januar 2026

Den zweiten Sonntag nach Weihnachten feiern wir nicht jedes Jahr, sondern nur dann, wenn zwischen Neujahr und dem Fest der Erscheinung des Herrn am 6. Januar ein Sonntag liegt. Vielleicht ist das ein Grund, warum wir heute schon wieder (wie am ersten Weihnachtstag) den sogenannten Johannesprolog als Evangelium hören, also den Beginn des Johannesevangeliums. Wenn dieser zweite Sonntag nach Weihnachten entfällt, dann fehlt wenigstens kein Text, der sonst gar nicht mehr gelesen würde. Vielleicht ein Grund?

Dass wir in so kurzer Zeit das gleiche Evangelium zweimal hören, liegt vielleicht auch darin begründet, dass für die meisten Menschen mit diesem Tag die Weihnachtszeit gefühlt aufhört, auch wenn das Fest der Erscheinung des Herrn noch aussteht, doch in den meisten Bundesländern ist der 6. Januar kein Feiertag mehr. Morgen beginnt für viele der Arbeitsalltag – und dann ist es noch einmal gut, auf Weihnachten zurückzuschauen, die Frohe Botschaft von der Menschwerdung Gottes noch einmal zu hören, sich ermutigen zu lassen für die Zeit, die vor uns liegt. Doch warum dann, mag mancher fragen, warum dann dieser eher abstrakte, schwierige Text, warum nicht noch einmal die weihnachtliche Stimmung aus dem Lukasevangelium wachrufen?

Weil, mögen andere vielleicht antworten, dieser Text aus dem Johannesevangelium so schön, so wertvoll, so poetisch ist, dass man ihn gar nicht oft genug hören kann (...) Obwohl im ganzen Text nicht ein einziges Mal das Wort „Liebe“ steht, ist es für mich doch offensichtlich: „Am Anfang war die Liebe.“ Am Beginn der Schöpfung stand die Liebe Gottes und am Beginn seiner Menschwerdung stand Gottes Liebe. Weihnachten ist die Liebesgeschichte Gottes mit uns, seinen Menschen.

*Michael Tillmann aus: Botschaft heute*

**Katholische Kirche Niederkassel Nord**

Pastoralbüro, Rheinstr. 35  
53859 Niederkassel  
Tel.: 02208-4536  
E-Mail: [pl@k-k-n-n.de](mailto:pl@k-k-n-n.de)  
Internet: [www.kknn.org](http://www.kknn.org)

Öffnungszeiten:

Pastoralbüro  
Mo 09.00 – 12.00 Uhr  
Di 09.00 – 12.00 Uhr  
Mi 09.00 – 12.00 Uhr  
15.00 – 17.00 Uhr  
Do 09.00 – 12.00 Uhr  
Fr 11.00 – 14.30 Uhr

Büro Niederkassel  
08.30 – 11.00 Uhr  
Tel.: 02208-4562

Pfarrer Thomas Schäfer  
Telefon: 02208-4536  
E-Mail: [pl@k-k-n-n.de](mailto:pl@k-k-n-n.de)

Diakon Norbert Klein  
Telefon: 02208-1700 oder 0160-91010722  
E-Mail: [norbert.klein@erzbistum-koeln.de](mailto:norbert.klein@erzbistum-koeln.de)

Gemeindereferentin  
Angelika Silva  
Telefon: 0160-91012595  
E-Mail: [angelika.silva@erzbistum-koeln.de](mailto:angelika.silva@erzbistum-koeln.de)

Pater Roy Kadaviparambil (Subsidiar)  
Telefon: 0160-91009966  
joseph-roy.kadaviparambil-xavier@erzbistum-koeln.de

Seniorenheimseelsorge  
Pfarrer Johannes Fuchs  
Telefon: 02208-5002746  
E-Mail: [joh-fuchs@t-online.de](mailto:joh-fuchs@t-online.de)

**Samstag, 3. Januar 2026****18.00 St. Ägidius      Hl. Messe****Sonntag, 4. Januar 2026 2. Sonntag nach Weihnachten***Sir 24,1-2.8-12, Eph 1,3-6.15-18, Ev: Joh 1,1-18***09.30 St. Matthäus      Hl. Messe für die LuV der Pfarrgemeinde  
11.00 St. Jakobus      Hl. Messe****Dienstag, 6. Januar 2026 Erscheinung des Herrn***Jes 60,1-6, Eph 3,2-3a.5-6, Ev: Mt 2,1-12*

Kollekte: Afrikatag

**19.00 St. Ägidius      Hl. Messe****Mittwoch, 7. Januar 2026****08.15 St. Matthäus      Frauenmesse  
11.00 St. Jakobus      Exequien****Donnerstag, 8. Januar 2026****10.00 Sieben Schmerzen Hl. Messe****Freitag, 9. Januar 2026****07.30 St. Jakobus      Laudes  
09.00 St. Jakobus      Hl. Messe  
16.00 St. Ägidius      Andacht****Samstag, 10. Januar 2026****18.00 Sieben Schmerzen Hl. Messe****Sonntag, 11. Januar 2026 Taufe des Herrn***Jes 42,5a.1-4.6-7, Apg 10,34-38, Ev: Mt 3,13-17*

Kollekte: InterKultur

**10.00 St. Matthäus      Pfarrverbandsmesse mit Taufe für die LuV der Pfarreiengemeinschaft, Rückkehr der Sternsinger, musikalisch mitgestaltet von der Schola, anschließend Umturk des PGR's zum Neuen Jahr****18.00 St. Jakobus      Musikalische Andacht zum Abschluss der Weihnachtszeit, musikalisch begleitet durch die Chorgemeinschaft****Gottesdienste im Fernsehen:** Sonntag, 04.01.2026, 09.30 Uhr aus St. Bonifatius in Herne (ZDF).

Anfang des Jahres 2026 ziehen Sternsingerinnen und Sternsinger durch die Straßen, bringen den Segen Gottes und setzen sich für Kinder weltweit ein. Die **Aktion Dreikönigssingen 2026** steht unter dem Motto: „Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit.“ Im Beispielland Bangladesch müssen rund 1,8 Millionen Kinder arbeiten – viele unter gefährlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Die Partnerorganisationen der Sternsinger helfen dort und in vielen anderen Ländern, Kinder aus bedrängenden Arbeitsbedingungen zu befreien und ihnen Schulbildung zu ermöglichen. Die Sternsingeraktion macht deutlich: Kein Kind darf ausgenutzt werden. Alle Kinder haben ein Recht auf Spiel, Bildung und Freizeit. Bitte unterstützen Sie die Sternsingerinnen und Sternsinger in ihrem Engagement, damit sie Gottes Segen zu den Menschen bringen und ein Zeichen gegen Kinderarbeit setzen.

**Lülsdorf:** am 03.01.2026 werden die Haushalte besucht, welche sich vorher angemeldet haben;

**Niederkassel-Ort:** am 03.01.2026 stehen die Sternsinger zwischen 10.00 und 16.00 Uhr auf dem Aldi-Parkplatz in der Spicher Str. Am 04.01.2026 werden zwischen 10.00 und 13.00 Uhr die Haushalte besucht, welche sich vorher angemeldet haben. Am 04.01.2026 kann der Segen auch von 10.30 bis 11.00 Uhr an der Kirche abgeholt werden;

**Ranzel:** am 03.01.2026 sind die Sternsinger zwischen 09.00 und 16.00 Uhr auf dem Parkplatz des Lidl, im Eingangsbereich des REWE, vor der Bäckerei Müller und evtl. vor dem Aldi anzutreffen.

**Uckendorf:** am 03.01.2026 zwischen 11.00 und 12.00 Uhr sind die Sternsinger vor der Kirche anzutreffen.

Spätestens, wenn am Mittwoch wieder Schule ist, ist der Alltag wieder da. Jede und jeder, jung wie alt geht dann seinen Aufgaben nach. Weihnachtliches kommt so gut wie nicht mehr vor. Dabei lädt das Hochfest „Erscheinung des Herrn“ am Dienstag dazu ein, beides, den (beruflichen) Alltag und die Geburt Jesu miteinander zu verbinden. Die Sterndeuter, von denen an diesem Tag erzählt wird, haben es vorgemacht. Sie sind ihrem Beruf nachgegangen. Als sie in ihrem Alltag einen besonderen Stern entdeckten, haben sie, wie üblich, eine Deutung gesucht. Das war aufwendiger als sonst – er führte sie weit weg von ihrer gewohnten Umgebung; das war überraschend anders als sonst – sie kamen zu einem Kind in einer Krippe. So finden sie durch ihr vertrautes Tun Gottes Sohn, geben ihm mit ihren Geschenken königlich Ehre. Die Sterndeuter sind uns damit lebendiges Beispiel in unseren alltäglichen Aufgaben. Auch wenn sie manchmal anstrengend sind oder eine unerwartete Wendung nehmen, können sie uns zu Gottes Sohn hinführen. Mitten im Alltag können wir Jesus die Ehre als unserem Herrn und Gott geben.

Herzlichen Einladung das Hochfest „**Erscheinung des Herrn**“ am Dienstag, 06.01.2026 um 19.00 Uhr in St. Ägidius mitzufeiern.

Die **Kollekte für Afrika** ist eine weltweite Kollekte, die traditionell mit dem Fest der „Erscheinung des Herrn“ (06. Januar) verbunden ist. Unter dem Motto „**Damit sie das Leben haben**“ lenkt die Aktion dieses Jahr den Blick auf den Südsudan. Millionen Menschen sind dort auf der Flucht vor Krieg und Gewalt. Inmitten von Unsicherheit und Leid schenken christliche Initiativen den Menschen Halt, Zuversicht und das Vertrauen, dass ein Leben in Würde möglich bleibt. Mit der Kollekte am 06. Januar oder einer Spende direkt an das Hilfswerk missio unter dem Spendenkonto: IBAN DR23 3706 0193 0000 1221 22 / Afrikatag wird das Anliegen unterstützt.

Zu „Erscheinung des Herrn“ entsteht in den **Krippen** die entsprechende Szene. Die Kirchen sind zu den gewohnten Zeiten zu Gebet und Besichtigung geöffnet.

Am Sonntag, 11.01.2026 ist um 10.00 Uhr **Pfarrverbandsmesse** in St. Matthäus. Sie ist Abschluss der Sternsingeraktion. Da an diesem Tag das Fest „Taufe des Herrn“ ist, werden Kinder getauft, die im Frühjahr zur Erstkommunion gehen möchten.

Die Kollekte ist an diesem Tag für InterKultur. Diese Initiative, die maßgeblich von den christlichen Kirchen getragen wird, trägt seit 2014 mit unterschiedlichen Angeboten zur Integration vieler Geflüchteter bei.

Im Anschluss an die Heilige Messe lädt der Pfarrgemeinderat zum **Umtrunk** zum Neuen Jahr ein.

Mit dem Fest „Taufe des Herrn“ endet die Weihnachtszeit. Daher erklingt am Sonntag, 11. Januar um 18:00 Uhr in St. Jakobus noch einmal **Weihnachtsmusik** zum **Mitsingen** und **Zuhören**, ergänzt um ausgewählte Texte. Die Veranstaltung ist angelehnt an die englische Tradition von „9 Lessons & Carols“ und wird von der Chorgemeinschaft gestaltet. Zu hören ist Musik von J.S. Bach, John Rutter, Felix Mendelsohn, David Willcocks u.a.

Mittlerweile haben sich alle neu gewählten Gremien konstituiert. Damit endet die Amtszeit der bisherigen Mitglieder. Einige wurden wiedergewählt, andere haben nicht mehr kandidiert. Gerade bei den Kirchenvorständen gilt das für Damen und Herren, die sich über Jahre und Jahrzehnte für die unterschiedlichen Belange der Kirchengemeinde eingesetzt haben. Allen ein herzliches **Dankeschön** für ihren engagierten und verlässlichen Einsatz zum Wohl der Pfarrei.

Der Pfarrgemeinderat stellt sich nach der Pfarrverbandsmesse am Sonntag, 11. Januar 2026, 10.00 Uhr in St. Matthäus bei einem Umtrunk vor.

In der Sehnsucht nach **Frieden** und in Verbundenheit mit den von vielfältigem Leid Betroffenen, läuten weiterhin die **Glocken** um 19.00 Uhr, und zwar jeden Sonntag und jeden 2ten Werktag: Montag – Mittwoch – Freitag.